

GRAUBÜNDEN

Nummer 98 | September 2023

# PFARRREIBLATT

Fegl parochial grischun | Bollettino parrocchiale grigione



## Editorial

Liebe Leserin  
Lieber Leser



Ein Höhepunkt in diesem Sommer war für rund 1,5 Millionen Jugendliche – darunter 10 000 Priester und 700 Bischöfe – der Weltjugendtag. Auch aus Graubünden waren für diesen Anlass zahlreiche Pilger nach Lissabon gereist. Zwei junge Frauen, Joëlle und Tamara Schoenahl aus Andeer, geben uns mittels Tagebucheinträgen und Fotos einen Einblick, wie sie den Weltjugendtag erlebt haben.

Seinen Partner oder seine Partnerin zu verlieren, ist stets ein harter Schicksalsschlag. Noch viel schwerer wiegt das Unglück, wenn auch minderjährige Kinder betroffen sind. In einer solchen Situation ist der Verein AURORA – Kontaktstelle für Verwitwete mit minderjährigen Kindern da. Auch in Graubünden. In dieser Ausgabe stellen wir den Verein vor, und dessen Co-Präsidentin Sandra Nussbaum schildert, weshalb AURORA auch auf dem politischen Parkett aktiv wird. Besonders empfehlen möchte ich Ihnen in dieser Ausgabe den italienischen Beitrag von Professorin Marinella Perroni, die als erste Frau in Italien einen Lehrstuhl für Theologie innehatte. Man muss nicht gleicher Meinung sein wie die Autorin, aber ihre Argumente, weshalb sich «Evas Töchter» bis heute immer zuerst auf der Anklagebank sehen, sind durchaus schlüssig. Umso wichtiger der Verweis auf den johanneischen Christus, der das befreiende Wort «Frau» spricht. Es gilt, dieses Wort auch in unserer Realität lebendig werden zu lassen.

Mit herzlichem Gruss

**Wally Bäbi-Rainalter**

Präsidentin der Redaktionskommission

# EIN ROSENKRANZ AM WELTJUGENDTAG

**In der ersten Augustwoche pilgerten rund 1,5 Millionen Jugendliche aus der ganzen Welt zum Weltjugendtag. Auch Tamara und Joëlle Schoenahl waren dabei und haben für das Pfarreiblatt Graubünden ihr Reisetagebuch geöffnet ...**

### Samstag, 22. Juli

Unsere Reise beginnt in der Liebfrauenkirche in Zürich. Zuerst feiern wir gemeinsam die Heilige Messe und erhalten den Pilgersegen, bevor wir mit dem Car die lange Reise antreten. Die Reise verläuft ohne Probleme, und wir kamen früher als geplant nach etwa 26 Stunden statt 28 Stunden in Torreira/Aveiro an und schliessen uns den Leuten der ersten Vorwoche an (23.7.). Um diesen Moment zu feiern, halten wir als erstes gemeinsam die Heilige Messe. Wir dürfen zwei Nächte in einem Hotel übernachten und gehen die Reise erst gemächlich an.

### Montag, 24. Juli

Auch heute ist chillen angesagt. Wir besuchen den Strand und schauen uns das Städtchen an. Am Nachmittag gibt es verschiedene Workshops, welche man besuchen kann. Wir lernen etwas über den seligen Carlo Acutis und wie es ist, in einer ökumenischen 12-Personen-WG zu leben. Am Abend hat das Hotel für uns ein typisches portugiesisches Fest vorbereitet mit Grill, Tanz und Musik.

### Dienstag, 25. Juli

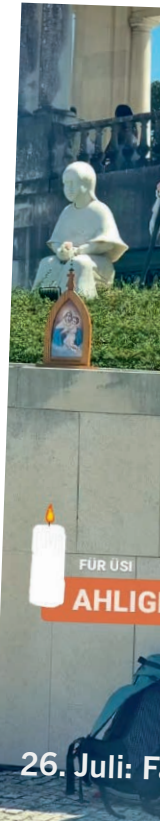
Nun geht die Reise schon weiter, nächster Halt: Fátima! Zuerst feiern wir dort gemeinsam die Heilige Messe, bevor wir den Tag zur freien Verfügung haben. Wir nutzen ihn, um die Gottesmutter zu besuchen sowie die Gräber der Kinder, um Opferkerzen zu verbrennen und um in dem kleinen Laden einkaufen zu gehen. Auch beten wir natürlich den Rosenkranz und nehmen an der Lichterprozession teil. Wir übernachten hier.

### Mittwoch, 26. Juli

Wir besuchen die Gottesmutter als Schweizer Gruppe und überreichen ihr unsere Anliegen. Auch beten wir bei ihr erneut den Rosenkranz. Am späten Nachmittag geht es mit dem Car schon weiter Richtung Penela zu den Gastfamilien. Wir werden herzlich empfangen und dürfen typisch Portugiesisch essen: Bacalhau.

### Donnerstag, 27. Juli

Am nächsten Tag feiern wir mit den Gastfamilien die Heilige Messe. Danach haben die Gastfamilien und freiwillige Dorfbewohner für uns eine Schnitzeljagd organisiert, und wir dürfen so das kleine Dörfchen kennenlernen. Am Nachmittag fahren wir zu einem Flussbad, wo man baden und sich ausruhen kann. Für die, die nicht baden wollen, gibt es die Möglichkeit, an einem Work-



26. Juli: F



25. Juli: Fátima



25. Juli: Fátima



shop teilzunehmen über Botschaften von Maria in Fátima.

### Das Schönstattfestival

#### Freitag, 28. Juli

Nun verlassen wir die Schweizer Gruppe und gehen selbständig mit dem Bus nach Lissabon. Wir treffen uns dort mit den Schönstättlern der Schweiz für das Mädchen Junge Frauen (MJF) Festival der Schönstattbewegung, welches am Abend mit einer Heiligen Messe beginnt.

#### Samstag, 29. Juli

Heute geht das Festival weiter. Gebet, Heilige Messe, Austauschgruppen, Gesang stehen auf dem Programm.

#### Sonntag, 30. Juli

An diesem Tag besuchen wir mit der MJF erneut Fátima. Dieses Mal laufen wir den Kreuzweg, besuchen die Erscheinungsstelle vom 19. August und den Platz der Engelserscheinung. Auch besuchen wir das Haus von Jacinta und Francisco.



Am Abend treffen wir auf die Jungs-Jugend der Schönstätter, die ihr Festival in Aveiro feiern. Gemeinsam feiern wir die Heilige Messe. Draussen auf dem Platz ist ein Riesenfest. Lobpreislieder erschallen, überall Flaggen, überall Jubel und Tanz. So laut ist es sonst wohl nie in Fátima. Es ist eine aussergewöhnliche Atmosphäre.

#### Montag, 31. Juli

Heute feiern wir das MTA (Mater Ter Admirabilis) Festival zusammen mit den Jungs in Lissabon. Rosenkranzbetend machen wir eine Prozession vom Schönstattheiligtum von Lissabon zum Ort, an dem die portugiesischen Seefahrer aufbrachen, um neue Länder zu erobern und zu evangelisieren. Dort feiern wir eine Pfingstmesse/Heilig-Geist-Messe mit Meerblick. Danach ist das grosse Festival mit Musik und einem Theater.

### Die Hauptwoche des Weltjugendtages

Und somit beginnt nun die Hauptwoche des WJT! Und diese beginnt gleich mit dem grossen Schweizertreffen am **1. August**. Die Schweiz reist in Sprachgruppen an den Weltjugendtag und nicht wie bei anderen Ländern in Diözesen. Doch an diesem Treffen ist nur eines wichtig: zusammen unser Land, aber auch Gott feiern.

Ab heute kann man viele Events besuchen: Vorträge über christliche Themen, Musicals über Heilige wie Don Bosco oder Therese von Liseaux und Konzerte von christlichen Bands und Besichtigen von Kirchen und Klöstern mit Führungen in ganz Lissabon. Für jeden ist etwas dabei, was man anschauen kann.

Doch das Wichtigste am ersten Tag des WJT ist die grosse Eröffnungsmesse. In einem Park wird diese gemeinsam gefeiert. Die Menschenmassen sind sehr eindrucksvoll, und es gibt etwas, was uns alle verbindet. Die Liebe zu Gott. Als die Messe vorbei ist, versuchen wir zurückzukommen zu unserer Unterkunft. Gemeinsam mit Tausend anderen Menschen singen wir laut in den Strassen und preisen Gott.

#### Mittwoch, 2. August

Der zweite Tag ist eher ein entspannter Tag. Er beginnt mit den Rise-up-Meetings, die in der ganzen Stadt verteilt stattfinden. In der WJT-App kann man nachschauen, wo welche Sprache angeboten wird. Unsere Rise-up-Meetings, die von nun an jeden Morgen stattfinden, sind organisiert von der Schweizerischen Bischofskonferenz. Heute hält uns ein Bischof aus Österreich einen Impuls zum Thema integrale Ökologie und feiert die Heilige Messe mit uns. Auch dürfen wir einem Zeugnis von Sr. Helena zuhören, mutig zu sein!

Der Nachmittag ist frei und wir versuchen unser Glück, City of Joy zu besuchen. Das ist ein

Festival-Gelände, das die ganze Woche dort ist. Mit Ständen von verschiedenen Institutionen, eine Wiese voller Beichtstühle, ein Zelt für Anbetung, eine Bühne für Konzerte, ein Park mit Erinnerungstafeln an vergangene Weltjugendtage und vieles mehr.

**Donnerstag, 3. August**

Der heutige Tag beginnt wie der gestrige Tag mit den Rise-up-Meetings. Auch heute kommt wieder ein Bischof, diesmal aus Deutschland, und wir dürfen einem weiteren Zeugnis lauschen. Und heute ist es so weit: Der Papst heisst uns alle willkommen in der offiziellen Eröffnungszereemonie. Dafür sind wir früh losgelaufen, damit wir einen guten Platz haben. Damit die Zeit schneller vorbeigeht, beten wir Rosenkranz und singen viel. Und unser Platz ist wirklich gut, denn der Papst fährt ganz nah an uns vorbei!

**Freitag, 4. August**

Auch der 4. August beginnt wie die Tage zuvor mit den Rise-up-Meetings. Heute besucht uns der Jugendbischof Alain aus der Schweiz. Nach dem Impuls haben wir noch die Möglichkeit, Anbetung zu halten vor der Eucharistie, und es gibt eine Beichtgelegenheit. Denn das heutige Tages-thema ist Versöhnung.

Am Nachmittag findet der Kreuzweg zusammen mit dem Papst statt. Der Freitag ist in der Weltjugendtag-Geschichte bekannt als der eher ruhigere Tag, um sich auf das grosse Abschluss-wochenende vorzubereiten.

**Samstag, 5. August**

Heute ist es so weit. Nachdem alle gepackt haben, brechen wir auf in Richtung grosse Wiese. Alle Deutschschweizer und Deutschschweizerinnen brechen gemeinsam auf. So ziehen wir durch die Stadt mit unseren Fahnen und Tausenden anderer Leute.

Am Nachmittag kommen wir auf dem grossen Feld an. Am Abend kommt auch der Papst auf das Feld und wir feiern alle gemeinsam die Vigil. Gemeinsam beten wir vor dem Allerheiligsten. Und nach dem Segen versuchen wir auf dem Feld zu schlafen.



6. August: Lissabon



30. Juli: Fátima

**Sonntag, 6. August**

Heute Morgen werden wir von einem Priester geweckt, der es so richtig krachen lässt am DJ-Pult. Am Morgen kommt wiederum der Papst auf das grosse Feld, um mit uns die Abschlussmesse des WJT zu feiern. Nach der Messe versuchen wir zurück zur Unterkunft zu kommen, was sich mit so vielen Leuten als schwierig erweist, doch alle aus unserer Gruppe haben es heil zurückgeschafft. Am gleichen Abend machen wir uns auf den Weg zurück in die Schweiz.

**Montag, 7. August**

Am 7. August gegen Mittag machen wir Halt in Lourdes. So haben wir bis am nächsten Morgen um 5 Uhr Zeit, diesen wichtigen Marienwallfahrtsort zu erkunden und zu beten, bevor wir am nächsten Tag zurück in den Alltag in der Schweiz gelangen. Auf dem Rückweg im Bus schauen wir eine Dokumentation über Lourdes und reflektieren den WJT.

*Text und Fotos:*

*Joëlle und Tamara Schoenahl, Andeer*



7. August: Lourdes

*Zwischenhalt in Lourdes: Joëlle (l.) und Tamara Schoenahl mit dem Rosenkranz der Kirche Andeer.*

# UND PLÖTZLICH STEHST DU ALLEINE DA ...



**Der Tod kommt oft unvermittelt. Für verwitwete Mütter und Väter mit minderjährigen Kindern ist der Ausweg aus der Trauer oft besonders schwierig. Der Verein AURORA, Kontakt- und Informationsstelle der Schweiz, ist in diesen Situationen für alle Betroffenen da.**

Rund 2000-mal pro Jahr stirbt in der Schweiz ein Vater oder eine Mutter, bevor ihre Kinder volljährig sind. Der zurückgebliebene Elternteil trägt nebst dem schier unheilbaren Schmerz auch noch die Verantwortung für die trauernden Kinder. Denn Papa oder Mama zu verlieren, führt meist zu einer tiefen Verzweiflung. Gerade kleine Kinder trauern anders als Erwachsene – nämlich sehr wechselhaft: Tiefe Traurigkeit schlägt plötzlich in fröhliches Spiel um. Dieses Verhalten wirkt auf Erwachsene oft befremdlich. Erwachsene wissen deshalb häufig nicht, wie sie mit Kindern umgehen sollen, die Vater oder Mutter verloren haben. Besonders schwer ist es für den verwitweten Elternteil – zusätzlich zur eigenen Trauerarbeit ist er mit der Trauerarbeit der Kinder gefordert. Der Tod weckt in den Kindern meist Angst und Hilflosigkeit. Ihnen Sicherheit zu vermitteln in einer Phase, in der man selbst von Trauer, Schmerz und vielleicht auch Zweifel absorbiert ist, erfordert sehr viel Kraft.

Der Verein AURORA hat annähernd 380 Mitglieder, einige davon auch aus dem Kanton Graubünden. Jedes dieser Mitglieder hat den Partner oder die Partnerin durch Krankheit, Unfall oder Suizid verloren. Dies zu einem Zeitpunkt, als die Kinder noch minderjährig waren. «Für jede unserer Familien ist es zu Beginn fast unvorstellbar, mit einem so grossen und viel zu frühen Verlust leben zu lernen», erzählt Sandra Nussbaum, Co-Präsidentin des Vereins AURORA. Ihr selber half es in der ersten Zeit, das Notwendige, später das Mögliche zu machen, und wie in einem Zitat von Franz von Assisi gelang mit dem Schritt in die neue Zukunft das anfangs schier Unmögliche.

## Gemeinsam statt einsam

Eine grosse Unterstützung in einer solchen Situation sind die von AURORA organisierten Regionalgruppentreffen, die monatlich in den meisten Kantonen der Schweiz stattfinden. «Diese sind offen für alle Verwitweten, die minderjährige Kinder haben», sagt Sandra Nussbaum. Auch wenn jemand nur «schnuppern» möchte, sei er oder sie herzlich willkommen! «Der Austausch ist immer



sehr bereichernd.» Zudem gibt es regelmässige Events und jedes Jahr eine Ferienwoche, an der die Mitglieder mit ihren Kindern teilnehmen können. Dort können auch die Kinder in einem ungezwungenen Rahmen miteinander spielen, etwas zusammen erleben und sich austauschen.

Die Erfahrung, in dieser schwierigen Situation nicht allein zu sein, ist heilsam. Mitzuerleben, dass auch ganz viele andere Familien mit einem ähnlich herausfordernden Schicksal auf ihrem Weg sind, hilft. «Zu sehen, dass es möglich ist, wieder zur Normalität zurückzufinden und es gelingen kann, dass die Kinder zu selbstbewussten Erwachsenen heranwachsen können, ermutigt.»

Bei vielen betroffenen Familien gehen mit dem Verlust eines Elternteils nebst den emotionalen Belastungen auch noch grosse finanzielle Sorgen einher. «Besonders prekär ist die Situation für unverheiratete Hinterbliebene, Selbstständige mit geringer Vorsorgelösung oder Partner ohne oder mit tiefem Einkommen. In der Trauerphase noch weitreichende Entscheidungen, vor allem finanzielle zu treffen, ist eine unendlich grosse Herausforderung, manchmal auch Überforderung.

Trotz allem ist es immer wieder erstaunlich und beeindruckend, wie manche Alleinerziehenden



de und mancher Alleinerziehender plötzlich ein enormes zusätzliches Arbeitspensum bewältigen kann. Die Gefahr, nach einigen Monaten/Jahren in ein Burnout zu fallen, ist jedoch sehr hoch und bringt die Hinterbliebenen nochmals in eine ganz schwierige Situation!

### Aktuelle Herausforderung

Auch aus solchem Grund wagt sich der Verein aktuell auf das politische Parkett: «Der Vorstand des Vereins hat eine Erklärung zu den Leitlinien zur Reform der AHV-Hinterbliebenenrenten, die der Bundesrat am 28. Juni 2023 vorgestellt hat, verfasst», berichtet Sandra Nussbaum.

Die Schweiz muss die Gesetzgebung aufgrund des Urteils des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte (EGMR) vom 11. Oktober 2022 anpassen. «Das ist eine Chance, um die Hinterlassenenrenten an die heutigen gesellschaftlichen Verhältnisse anzupassen und Lösungen zu finden, welche die langfristige soziale Absicherung von Hinterbliebenen zum Ziel haben.» Die angedachte Übergangsregelung für bestehende Renten von nur zwei Jahren ist absolut ungenügend, da diese nicht nur die Armut fördert, sondern einen Teil der Hinterbliebenen in die wirtschaftliche Sozialhilfe treiben wird, ist der Vorstand überzeugt!

Der Verein AURORA fordert deshalb, zivilstandsunabhängige bestehende und zukünftige Hinterlassenenrenten für Witwen und Witwer – mit zum Todeszeitpunkt minderjährigen Kindern – auszurichten, bis sie von der Altersrente abgelöst werden. Zweitens fordert der Verein, dass die Betroffenen in der Gestaltung der Lösung miteinbezogen werden. «Auch ein gutes, finanzierbares Betreuungssystem sowie relevante Erziehungsgutschriften in der 1. und 2. Säule sind weitere wichtige Voraussetzungen für ein gerechtes, faires Rentensystem.»

Es darf nicht sein, dass neben dem grossen emotionalen Verlust die Hinterbliebenen, vor allem die Kinder, aus finanziellen Gründen noch mehr leiden müssen. Dafür setzt sich der Verein AURORA ein.

Die Treffen im Kanton Graubünden finden monatlich an einem Samstag- oder Sonntagnachmittag im Raum Chur, zusammen mit den Kindern statt.

Kontakt Treffen im Raum Chur:

Sabine Niederer, [sabine.niederer@verein-aurora.ch](mailto:sabine.niederer@verein-aurora.ch)

Kontakt Untergruppe Engadin:

Arlette Burkhard, [arlette.burkhard@verein-aurora.ch](mailto:arlette.burkhard@verein-aurora.ch)

Weitere Infos unter [www.verein-aurora.ch](http://www.verein-aurora.ch)

## DER FRIEDE SEI MIT DIR

### Der Bach-Verein Chur führt am 30. September in Tomils und am 1. Oktober in der St. Martinskirche Chur drei Kantaten von Johann Sebastian Bach auf.

Das Konzert steht unter dem Titel «Der Friede sei mit dir» – benannt nach der gleichnamigen Solokantate für Bass BWV 158. Abgerundet wird das Konzert mit der Kantate BWV 42 und dem Choral «Verleih uns Frieden gnädiglich».

Herzstück der Konzerte ist die Kantate «Meinen Jesum lass ich nicht» (BWV 124), die vom Suchen und Finden des zwölfjährigen Jesus im Tempel handelt. Die Solisten sind Manuela Tue-

na, Nora Bertogg, Christoph Waltle und Mattias Müller-Arpagaus.

Der Eintritt kostet CHF 40.–/30.– Ermässigung für Studenten, Vereinsmitglieder und mit der Kulturlegi, Kinder sind bis 16 Jahre gratis. Vorverkauf für Chur unter [eventfrog.ch](http://eventfrog.ch), Abendkasse eine Stunde vor Konzertbeginn. (mma)

Sa, 30. September 2023, 20 Uhr Kirche Tomils

So, 1. Oktober 2023, 17 Uhr St. Martinskirche Chur.

# AGENDA IM SEPTEMBER

## BREIL/BRIGELS



### Uffeci parochial/Kath. Pfarraamt

Via Principala 41  
7165 Breil/Brigels  
info@pleiv-breil.ch  
www.pleiv-breil.ch

### Plevon sur Sajan

Telefonin 079 131 45 07  
plevon@pleiv-breil.ch

### Secretariat

**Petronella Meier-Spescha**  
Telefon 081 941 17 18  
info@pleiv-breil.ch

## Survetschs divins

### Venderdis, igl 1. da settember

**Di d'oraziun mundiala per  
la protecziun dalla scaffiziun**

17.00 **Breil:** S. Messa

### 22. dumengia ordinaria

*Unfrenda per l'incumbensa digl uestgiu*

#### Sonda, ils 2 da settember

19.00 **Andiast:** S. Messa per  
la dumengia  
Mf Giulitta Spescha cun  
nevs Toni

#### Dumengia, ils 3 da settember

09.00 **Dardin:** S. Messa  
Caudonn per Toni  
(Jakob Anton) Caduff  
Mf Annamaria e Casper  
Walder-Alig

10.30 **Danis:** S. Messa  
Mf Eugen Cathomas-  
Sigron; Maria Carolina  
Isler-Beer

11.45 **Dardin:** Batten da Laurin,  
affon d'Angela e Markus  
Capaul-Cahannes en ca-  
plutta s. Clau (da bial'aura)

#### Mardis, ils 5 da settember

19.00 **Dardin:** S. Messa

#### Mesjamna, ils 6 da settember

09.30 **Breil:** S. Messa

#### Gievgia, ils 7 da settember

##### Vigelgia naschientscha da Maria

17.00 **Andiast:** S. Messa en  
caplutta da Nossadunna

### 23. dumengia ordinaria

*Unfrenda per ils basegns dalla pleiv*

#### Sonda, ils 9 da settember

19.00 **Danis:** S. Messa per la  
dumengia  
Mf Franz Hitz; Stanislaus e  
Brida Maissen-Walder

#### Dumengia, ils 10 da settember

09.00 **Breil:** S. Messa  
Mf Mathilda e Plazi Cavegn-  
Balett cun famiglia; Jolanda  
Cavegn; Brida ed Augustin  
Cavegn-Capaul; Giuliana  
Unternährer-Cavegn e Lina  
Schuoler-Cavegn

10.30 **Dardin:** S. Messa

#### Venderdis, ils 15 da settember

##### Nossadunna dallas dolurs

19.00 **Dardin:** S. Messa a Capeder

### 24. dumengia ordinaria Rogaziun federala

*Unfrenda per pastoraziun e pleivs en  
miseria en Svizra*

#### Sonda, ils 16 da settember

09.30 **Dardin:** Batten da Nora,  
affon da Franca e Cedric  
Spescha-Cathomas en  
caplutta s. Clau

17.30 **Breil:** S. Messa per  
la dumengia  
Mf Clementina Cathomen-  
Vincenz; Sep Maissen-  
Calzaferri

#### Dumengia, ils 17 da settember

09.00 **Danis:** S. Messa  
Mf Amanda e Paul  
Flepp-Maissen; Guido  
Schuoler

10.30 **Andiast:** S. Messa  
Mf Luisa e Gieri Giusep  
Vincenz-Jenal; Elisabeth e  
Nicolaus Sgier-Spescha

11.45 **Breil:** Batten da Nellina  
Catrina, affon da Simona  
Maria e Michele Staglianò,  
en caplutta s. Giacun

18.00 **Dardin:** Devoziun per la  
Rogaziun federala

#### Mesjamna, ils 20 da settember

09.30 **Breil:** S. Messa en caplutta  
da s. Giacun

#### Gievgia, ils 21 da settember

##### s. Mattiu

17.00 **Andiast:** S. Messa en  
caplutta s. Antoni  
Mf Maria Ersilia e Gion  
Hasper Sgier-Vanotti e  
feglia Silvia Cadalbert-Sgier

### 25. dumengia ordinaria

*Unfrenda per ils basegns dalla pleiv*

#### Sonda, ils 23 da settember

19.00 **Breil:** S. Messa per  
la dumengia  
Mf Ludovic Jensky-Seiler  
e frar Giusep; Damian  
Carigiet-Meichtry

#### Dumengia, ils 24 da settember

09.00 **Andiast:** S. Messa  
Mf Maria Theresia (Tresa)  
e Luregn Giusep Sgier-  
Spescha

10.30 **Dardin:** S. Messa

#### Mesjamna, ils 27 da settember

09.30 **Breil:** S. Messa

#### Gievgia, ils 28 da settember

09.30 **Danis:** S. Messa

### 26. dumengia ordinaria

*Unfrenda per l'Uniun da giuventetgna  
Andiast*

#### Sonda, ils 30 da settember

14.00 **Dardin:** Nozzas da Sarah-  
Lea Schmed e Laurin  
Hosang

17.00 **Andiast:** S. Messa per la  
fiasta da s. Rusari cun  
processiun sin santeri

19.00 **Dardin:** S. Messa per Emil  
Carigiet

## Sguard anavos

### La fiasta assumziun da Maria, la perdanonza da Breil

#### Ina liunga tradiziun

A Breil ha la perdanonza, la fiasta assumziun da Maria che vegn festivada mintg'onn ils 15 d'uost cun la participaziun da plevon e pievel, societad da musica, parada dall'uniun da giuventetgna e chor baselgia, cun cafanuns e cruschs ina veglia tradiziun. L'introducziun dalla fiasta, succeda la vigelgia da miez-di cul tuchiez festiv accumpignaus cun ina salvgia da murters che contonschan giuven e vegl e fa attent sil grond di da perdanonza. El decuors dalla vigelgia vegn era il portal baselgia decoraus cul tschupi, ils altars e la baselgia cun flurs. Era ils cafanuns e la statua da Nossadunna ch'accumpognan la processiuon vengnan preparai e tschentai si en baselgia.

#### Il di da fiasta

Il di da perdanonza e fiasta d'assumziun da Maria cun la processiuon ei aunc oz in eveniment extraordinari cun gronda participaziun da parochianas e parochias. Sco usitau ein era biars confamigliars cun dimora egl jester presents quei di per saver passentar ensemen cun lur famiglias e parents quella gronda fiasta. Pliars conparochians, vischinas e vischins da Dardin, Danis ed Andiastr sco era hosps da vacanzas fan part al survetsch divin festiv ed alla processiuon.

#### La processiuon festiva

Ina gronda part dall'organisaziun e preparaziun prestan las calustras e calusters cun la decoraziun festiva dalla baselgia, oravontut cun la preparaziun dil cafanuns ch'ei pli baul vegni mess a disposiziun da famiglias dil vitg da Breil. La honur da purtar ed accumpignar la processiuon culs cafanuns che presentan motivs religius sco per exempel, il bien pastur, Jesus e Maria, Sogn Bistgaun, la Pietà, ed auters, ei da vegl enneu dada a commembers ord las corrispudentas famiglias. La processiuon che meina naven dalla baselgia en la scheina da Cuort e vinavon tras ils praus dil plaun Rueun, cun ina fermada per las supplicas per ina buna raccolta e bien prosperar dalla cuminonza, meina anavos el liug da partenza. Alla testa dalla processiuon stat l'uniun da giuventetgna suandada dalla societad da musica en uniforma.

La processiuon sefuorma en pliras gruppas numnadamein il chor baselgia, ils premcommunicants, il/s plevon/s ministrants, affons, umnes e dunnas. Alla fin dalla processiuon seraduna il pievel sin piazza Cadruvi nua che la processiuon vegn serrada giu cun ina canzun e la benedicziun finala, accumpignada cun ina salvgia da murters, ina veglia tradiziun che vul far attents ed era integrar en la benedicziun persunas che han buca saviu ni pudiu separticipar alla processiuon. Cun quei ei il di da fiasta denton aunc buca alla fin. Las famiglias sentaupan a casa tiel gentar da fiasta ensemen cun parents ed enconuschents. Pli tard allas 15.00 uras serimna la cuminonza aunc ina gada en baselgia tier las viaspras festivas che fuorman la finiziun dalla part ufficiala dalla perdanonza, la fin d'in bi e festiv di da fiasta!

Bugen fagein in cordial beinvegni era l'auter onn puspei a tuts e tuttas participonts/as al grond di da pardanonza Nossadunna d'uost a Breil!

*Sep Cathomas, president*



Fotos: Jorge Santos

## Gratulaziuns

### Nozzas

Nus gratulein e giavischein tut bien per la lètg da **Romina ed Adrian Cabalzar-Wieland** che han festivau lur nozzas ils 24 da zercladur 2023 ad Andiastr sco era ad **Alina ed Evangelos Marcoyanakis-Muoth** che han giu nozzas ils 29 da fenadur 2023 a Breil e medemamein cordiala gratulaziun e tut bien pil futur ad **Elena ed Andrin Cavegn-Depuoz** che han festivau lur nozzas ils 5 d'uost 2023 a Breil.

### Battens



Ils 30 da fenadur 2023 ei la pintga **Viola Anna**, affon da Flavia e Matthias Rietzler-Cabalzar, vegnida battegiada. Ils 19 d'uost 2023 ha **Andrin Giacun**, affon da Bianca Eva Markowitz e Marcus Anton Cavegn retschert il s. Batten.

Nus giavischein allas giuvnas famiglias tut bien sin lur via da cardientscha.



## FALERA – LAAX



### Uffeci parochial / Kath. Pfarramt

Via Principala 39  
7031 Laax  
www.pleiv-laax-falera.ch

### Plevon

**Sur Bronislaw Krawiec**  
Telefon 081 921 41 12  
br.secular@hotmail.com

### Secretariat

**Lea Steiner-Flury**  
Telefon 076 406 41 12  
secretariat@pleiv-laax-falera.ch

### Uras d'avertura

Margis avonmiezgi: 9–11 uras  
Per termins ordeifer quei temps  
contonschis Vus la secretaria  
per telefon 076 406 41 12

## Patratg sin via

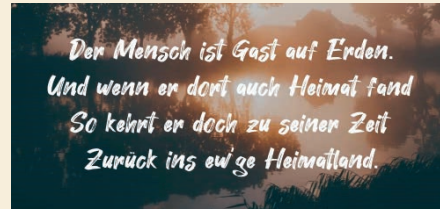
### Gedanken zur Heimat

Liebe Leserin, lieber Leser

Heimat. Wenn wir an sie denken, drücken wir uns selbst aus und sind verantwortlich für das gemeinsame Erbe. Das Wort «Heimat» ist mit der Person des Vaters verbunden. Sie ist ein Erbe, das wir von unseren Vätern erhalten haben. Heimat ist also ein Erbe und gleichzeitig ein Zustand des Besitzes, der sich aus diesem Erbe ergibt; Land, Geschichte, Sprache, Religion, Tradition und Kultur.

Innerhalb des Begriffs «Heimat» gibt es eine tiefe Harmonie zwischen dem Geistigen und dem Materiellen, zwischen der Kultur und der Erde. Man kann also sagen, dass das spirituelle und kulturelle Erbe die Heimat am Leben hält.

Die Geschichte jeder Nation verdient eine angemessene Bewertung nach dem, was sie zur Entwicklung des Menschen, zu seinem Bewusstsein, seinem Herzen und seinem Gewissen beigetragen hat. Was das schweizerische Volk zur Entwicklung der Menschheit beigetragen hat, was es auch heute zu dieser Entwicklung beiträgt, kann ohne Christus nicht verstanden und gewürdigt werden.



Es ist notwendig, in die Fussstapfen dessen zu treten, was Christus und sein Evangelium für die Menschen dieses Landes gewesen ist. Die Lehre Christi enthält das tiefste Verständnis des Vaterlandes. Sein Vorbild lehrt uns die Liebe zu dem, was die Heimat ist: die Liebe zur Geschichte und Tradition, zur Landschaft, Sprache und Religion. Es ist eine Liebe, die die Werke unserer Landsleute anerkennt und schätzt. Jede Bedrohung dieses Gutes, das die Heimat ist, wird zur Prüfung für diese Heimatliebe.



Das Erbe, das wir Christus verdanken, lenkt das, was zum Erbe des irdischen Vaterlandes gehört, auf die ewige Heimat. Die Inspiration der ewigen Heimat stärkt die ständige Bereitschaft, um mit opferbereitem Herzen der irdischen Heimat zu dienen. Die Heiligen unseres Landes legen davon – in besonders beredeter Weise – Zeugnis ab.

Achten wir auf alles, was das authentische Erbe des Landes ausmacht und bemühen wir uns, es zu bereichern. Wachen wir im Namen der Wahrheit, weil sie der Heimatliebe Gestalt verleiht.

*Ihr Pfarrer Bronislaw*

## Egliada anavos

### Viadi da ministrants tier Frà Clau da Flia a Flüeli Ranft Sonda, ils 24 da zercladur

Ensemen cun 24 ministrantas e ministrants da nossas duas pleivs essan nus semess sin viadi gia baul la damaun cul bus encunter Flüeli Ranft el cantun Sursilvania (OW). Leu havein nus visitau la casa paterna da Frà Clau da Flia sco era il Flüeli Ranft, nua ch'el era setratgs anavos ed ha viviu ils davos 20 onns da sia veta sco pelegrin.

La historia e la biografia da Frà Clau ha fatg gronda impressiun als affons ed ha carmalau neunavon beinenqual damonda.



Suenter entgins patratgs da sur Bronislaw ella caplutta havein nus saviu guder ina buna marenda ord il saccados. Suenter marenda essan nus vegni manischai cul bus tochen al port da Stansstad nua che nus essan ir a bord dil bastiment. Sil bellezza Lag dils Quater Cantuns havein nus gudiu il viadi tochen a Lucerna. Leu spitgava il bus gia puspei sin nus ed il manischunz ha carrau nus saunamein anavos a casa.



Igl ei stau in fetg bi di cun massa impressiuns e regurdientschas che vegnan segiramein a star a nus tuts en buna memoria.

In sincer Dieus paghi als organisaturs e sponsurs che han possibilitau quei gi a nossas ministrantas ed a nos ministrants.

*Sur Bronislaw e sias accumpignadras*

## Communicaziuns per Falera e Laax

### S. Messa da laud

**Dumengia, ils 24 da settember**  
allas 18.30 uras a Laax  
cun sur Thomas Piotr Drwal da Trun



Cordial invit a nossa messa da laud cun musica nova, moderna e spirituala e cun ina liturgia ed oraziuns per part completadas cun acustica, graficas ni elements visuals.

*A caschun dil gi dils migrants va l'un-frenda en favur da «migratio».*

Nus selegrein sin in bien seveser cun vus.

## Communicaziuns per Falera

### Concerts da stad

**Vendergis, igl 1. da settember**  
allas 20.30 uras

**Sonda, ils 2 da settember**  
allas 20.30 uras

**Dumengia, ils 3 da settember**  
allas 11 uras

**mintgamai en baselgia a S. Rumetg**

Gia dapi 49 onns ein ils concerts da stad a Falera enconuschents per la biala ed exquisita musica da combra. Mintg'onn ein quels treis concerts in punct fix el program cultural dalla regiun, quei era grazia alla biala baselgia da S. Rumetg.

Uonn dat ei treis concerts naven da vendergis tochen dumengia. Il vendergis udis vus Anna Brunner alla violina, Sebastian Braun al violoncello e Shaun Choo al clavazin. Els sunan trios da F. Schubert ed A. Piazzolla. La sonda spetgan vus ovras d'in trio d'instruments ad artg da L. Van Beethoven ed in quartet per oboas da W. A. Mozart e Benja-

min Britten. La dumengia delectescha igl AMAR QUARTETT vus cun bialas ovras da W. A. Mozart ed A. Dvořák.



Amar Quartett

Informaziuns detagliadas anfleis vus sut:  
[www.sommerkonzertefalera.ch](http://www.sommerkonzertefalera.ch)

### Perdanonza

**Dumengia, ils 10 da settember**

Nus giavischein a vus tuts ina biala fiasta da perdanonza. Lein festivar quei gi en cuminonza cristiana ed en buna cumpignia cun nossas famiglias, denter convischins ed amitgs.

In cordial engraziament a tut las persunas che demuossan adina puspei grond anim ed engaschi per embellir quella fiasta.

### Rogaziun federala

**Dumengia, ils 17 da settember**  
allas 09.30 uras

Nus envidein tut las parochianas ed ils parochians, famiglias ed affons da prender la caschun d'engraziar a Diu per ils beins e la benedicziun che nus retschevein gi per gi ord sia gronda buontad.

Allas 19 uras entscheiva la devoziun da Rogaziun che finescha cun la benedicziun dil Sontgissim.

## Communicaziuns per Laax

### Engraziel fetg a nos ministrants partents

**Dumengia, ils 3 da settember**  
allas 10.30 uras

Duront la messa dalla dumengia predein nus cumiau da nos ministrants partents. Nus engraziein da cor a

Rabea Albin, Lena Camathias, Quirin e Serafin Caviezel, Malia e Liam Leysens sco era a Melissa Schärer per lur engaschi dils davos onns.

El medem mument lein nus far in beinvegni a nos novs ministrants ch'entscheivan il settember cun lur survetsch en favur da nossa cuminonza.

### Rogaziun federala

**Dumengia, ils 17 da settember**

Nus envidein tut las parochianas e parochians, famiglias ed affons da prender la caschun d'engraziar a Diu per ils beins e la benedicziun che nus retschevein gi per gi ord sia gronda buontad.

10.45	Messa festiva, silsuenter aduraziun
11.45–12.30	Spendas, Geinas, Tului-su, Cons
12.30–13.30	Crest, Tului-sut, Val
13.30–14.30	Via Principala, Larisch, Via Selva
14.30–15.30	Davos Baselgia, Via Streglia, Via Falera
15.30–16.30	Fau, Grava, Fandrels, Murschetg
16.30	Aduraziun ed oraziun per la patria

## Egliada anavos

### Messa alpestra a Nagens

**Dumengia, ils 2 da fenadur**

Uonn havein nus stuii celebrar nossa messa alpestra ella plievgia. Ils curaschus parochians che havevan anflau la via a Nagens han denton anflau refugii sut la suoschna dalla stalla, aschia che negin ha stuii vegnir bletschs.

Il survetsch divin ei vegnius embellius dil Chor mischedau da Laax.



In sincer Dieus paghi a tut las persunas ch'ein segidadas en ina ni l'autra fuorma vid il beinreussir da quella messa alpestra.

**FALERA**



**Messas**

**Vendergis, igl 1. da settember**  
20.30 a **S. Rumetg**: Concert da stad

**Sonda, ils 2 da settember**  
19.00 S. Messa dil tierz per Anita Darms-Cathomen  
20.30 a **S. Rumetg**: Concert da stad

**22. dumengia ordinaria**  
**Dumengia, ils 3 da settember**  
*Unfrenda per nies uestgiu*  
09.00 S. Messa  
Mfp Anna Catrina Casutt-Winzap  
11.00 a **S. Rumetg**: Concert da stad

**Mesjamna, ils 6 da settember**  
19.00 S. Messa  
Mfp Hanspeter Thom-Grieshaber

**Vendergis, ils 8 da settember**  
19.00 S. Messa  
Mfp Hermina e Toni Cajochen-Girschweiler

**23. dumengia ordinaria**  
**Perdanonza**  
**Dumengia, ils 10 da settember**  
10.15 S. Messa festiva da perdanonza e processiu  
**La fiasta vegn embellida dil Chor viril e dalla Societad da musica.**  
19.00 Devoziun da perdanonza

**Mesjamna, ils 13 da settember**  
19.00 S. Messa  
Mfp Giusep Demund-Seeli

**Vendergis, ils 15 da settember**  
19.00 S. Messa  
Mfp Adrian Arpagaus-Carigiet

**24. dumengia ordinaria**  
**Rogaziun federala**  
**Dumengia, ils 17 da settember**

*Unfrenda da Rogaziun*  
09.30 S. Messa festiva  
**Il Chor viril conta.**  
Survetsch divin preeucaristic pils affons  
19.00 Aduraziun ed oraziun per la patria

**Mesjamna, ils 20 da settember**  
19.00 S. Messa  
Mfp Armando Darmann

**Vendergis, ils 22 da settember**  
19.00 S. Messa  
Mfp Josef Gürber-Cathomen e Rudolf Sieber

**25. dumengia ordinaria**  
**Dumengia, ils 24 da settember**  
*«Gi dils migrants» – Unfrenda per migratio*  
10.15 S. Messa  
Mfp Kathi Casanova-Weibeler ed Aluis Casutt-Reishofer  
18.30 a **Laax**: S. Messa da laud cun sur Tomasz Piotr Drwal

**Communiun dils malsauns a casa**

**Gievgia, ils 7 da settember**  
**Gievgia, ils 21 da settember**  
**mintgamai il suentermiezgi**



Bugen viseta sur Bronislaw nossas parochianas e nos parochians e porta a tgi che giavischa la sontga Communiun.

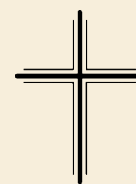
Ils confamigliars ein supplicai da contactar il secretariat dalla pleiv sche quei survetsch vegn giavischaus per persunas ch'ain aunc buc annunziadas.

**Natalezis**

**Gievgia, ils 21 da settember**  
astga **Josef Casutt** festivar siu **80-avel** anniversari.

Nus gratulein cordialmein al giubilar e giavischein tut il bien, surtut buna sanadad, la benedicziun dil Tutpussent ed in legreveil gi da fiasta.

**Nos defuncts**



Il Signur sur da veta e mort ha clamau tier el:

**Jolanda Darms-Casanova**  
naschida ils 24-11-1958  
morta ils 24-6-2023

**Anita Darms-Cathomen**  
naschida ils 7-8-1948  
morta ils 22-7-2023

Segner, dai allas defunctas il ruaus per-peten. E la glisch perpetna sclareschi ad ellas. Ellas ruaussien en pasch.

**Survetsch divin preeucaristic pils affons**  
**Dumengia, ils 17 da settember**  
**allas 09.30 uras**

Cun plascher envidein nus vus, cars affons, al survetsch divin preeucaristic dalla dumengia da Rogaziun federala. Da cuminonza engraziein nus a Diu, nies Bab, il Scaffider per tut quei che crescha e verdeghescha ella natira.



Nus selegrein sin quella sentupada e sperein che biars affons prendien part a nies survetsch divin.

*Eveline e Lenita*

## LAAX



### Messas

#### 22. dumengia ordinaria

##### Dumengia, ils 3 da settember

*Unfrenda per nies uestgiu*

10.30 S. Messa  
Duront messa beneventein nus nos novs ministrants e prendein cumiau dils ministrants che calan cun lur survetsch.

##### Margis, ils 5 da settember

19.00 S. Messa  
Mfp Anna Maria e Martin Anton Derungs-Cagianuth

##### Gievgia, ils 7 da settember

09.15 S. Messa

#### 23. dumengia ordinaria

##### Dumengia, ils 10 da settember

09.00 S. Messa  
Mfp Diethelm Toggenburg-Camathias

##### Margis, ils 12 da settember

19.00 S. Messa  
Mfp Barnard Cathomen-Gliott

##### Gievgia, ils 14 da settember

09.15 S. Messa  
Mfp Richard Derungs

##### Sonda, ils 16 da settember

17.00 Vorabendgottesdienst in Murschetg (Deutsch)

#### 24. dumengia ordinaria Rogaziun federala

##### Dumengia, ils 17 da settember

*Unfrenda da Rogaziun*

10.45 S. Messa festiva e silsuentar aduraziun  
16.30 Aduraziun ed oraziun per la patria

##### Margis, ils 19 da settember

19.00 S. Messa  
Mfp Hubert Coray-Casutt

##### Mesjamna, ils 20 da settember

16.00 Devoziun pils affons e lur geniturs

##### Gievgia, ils 21 da settember

09.15 S. Messa  
Mfp Rosmarie e René Rennhard-Hürlimann

#### 25. dumengia ordinaria

##### Dumengia, ils 24 da settember

*«Gi dils migrants» – Unfrenda per migratio*

18.30 S. Messa da laud  
cun sur Tomasz Piotr Drwal  
Mfp Leonhard Camenisch

### Communiun dils malsauns a casa

#### Mesjamna, ils 13 da settember il suentermiezgi



Bugen viseta sur Bronislaw nossas parochianas e nos parochians e porta a tgi che giavischa la sontga Communiun.

Ils confamigliars ein supplicai da contactar il secretariat dalla pleiv sche quei survetsch vegn giavischaus per persunas ch'ein aunc buc annunziadas.

### Natalezis

#### Dumengia, ils 10 da settember

astga **Simeon Caminada** festivar siu **85-avel** anniversari.

Nus gratulein cordialmein al giubilar e giavischein tut il bien, surtut buna sanadad, la benedicziun dil Tutpussent ed in legreivel gi da fiasta.

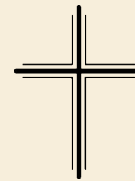
### Battens

#### Dumengia, ils 20 d'uost

ha **Leandro**, fegl da **Tamara e Luzi Camathias-Metzger** retschiert il sogn sacrament dil Battens.

Nus beneventein cordialmein il pignet ella cuminonza da nossa Baselgia. La benedicziun dil bien Diu accumpogni el e sia famiglia tras lur veta.

### Nos defuncts



Il Signur sur da veta e mort ha clamau tier el:

**Clotilda Coray-Casutt**  
naschida ils 25-8-1941  
morta igl 1.7-2023

Segner, dai alla defuncta il ruauv perpeten. E la glich perpetna sclareschi ad ella. Ella ruaussi en pasch.

### Devoziun per ils affons e lur geniturs

#### Mesjamna, ils 20 da settember allas 16 uras

Tema: **Atun**



Cars affons, la stad va alla fin ed igl atun stat avon esch. Nus havein semtgau per vus ina devoziun cun il tema «atun». Neu era ti e teidla tier a nus.

Bugen envidein nus vus, cars affons cun vos geniturs, tats e tattas da pas-sentar cun nus in mument da cumpi-  
gnia e ruauv.

Nus selegrein da seveser cun vus en baselgia.

*Loredana e Patrizia*

**ILANZ/GLION –  
SAGOGN – SEVGEIN –  
SCHLUEIN**



**Kath. Pfarramt Ilanz**  
Glennerstrasse 5, 7130 Ilanz  
Telefon 081 925 14 13  
kathpfarramtilanz@kns.ch  
www.pfarrei-ilanz.ch

**Alfred Cavelti, Pfarrer**  
Natel 079 428 40 04  
alcave.ilanz@kns.ch

**Flurina Cavegn, Seelsorgerin**  
Natel 079 741 90 49  
seelsorgerin.ilanz@bluewin.ch

**Marcus Flury, mitarbeitender Priester**  
Telefon 081 544 58 24  
Natel 079 703 54 82  
marcus.flury@kns.ch

**Armin Cavelti, Seelsorgehelfer**  
Natel 079 651 30 11  
armincavelti@sunrise.ch

**Benny Meier Goll, Jugendarbeiter**  
Natel 079 741 92 25  
benny@kns.ch

man: «Dieser Mensch, diese Familie hat einen guten Namen.» Nicht der Name ist gut oder schlecht, sondern die Person. Der Name steht für die Person. Wenn wir unseren Namen hören oder lesen, dann regt sich etwas in uns. Der Name ist nicht nur eine Etikette, sondern etwas, das zu uns gehört. Kinder stellen gerne Fragen. Es gibt das Fragealter. «Mama, Vater, wer oder was ist das?» Wenn die Eltern dann den Namen oder die Bezeichnung nennen, ist das Kind zufrieden. Der Name ist wie eine Definition. Die Ureltern im Paradies durften die Tiere benennen (Gen 2,19–20), sie also definieren.

Es gibt viele Marienfeste, die uns Maria immer wieder unter einem anderen Aspekt sehen lassen. Zum Teil werden Ereignisse aus dem Leben Marias gefeiert oder Eigenschaften Marias, zum Beispiel: Mutter der Barmherzigkeit. Ich nenne Maria gerne «Mutter des Erlösers, mamma dil Spindader». Mit dieser Bezeichnung steht sie neben Christus, bei dem sie für uns eintritt. Sie wird so nicht zu einer halben Gottheit hochstilisiert, was sie als Magd des Herrn nie sein wollte. Das Fest Mariä Namen ist auch das Fest aller, die diesen Namen tragen. Maria, hebräisch Mirjam, bedeutet: Die von Jahwe geliebte.

Il num s'auda tier nossa persuna. Cun el mein nus atras la veta. Vida quei duesen geniturs patertgar, cu els elegian in num per lur affon.

A tuts giavischel jeu in bien e bi settember che lai buca, sco Emil Steinberger proclama, gia patertgar nus vid il november.

*Cordialmein, sur Marcus Flury*



**Grusswort  
Plaid sin via**

Liebe Pfarreiangehörige

Was ist für den Monat September typisch? In Graubünden sicher die Jagd, aber gewiss nicht für alle! Es gibt in diesem Monat auch kirchliche Feste. Wohl der wichtigste Feiertag ist der eidgenössische Dank-, Buss- und Bettag.

Aber es gibt am 8. September auch das Fest Maria Geburt und am 12. September das vielleicht weniger bekannte Fest Mariä Namen. Wieso soll man einen Namen feiern? Ein Name ist mehr als Schall und Rauch. Ab und zu sagt

**Gottesdienste  
Survetschs divins**

**22. Sonntag im Jahreskreis  
22. Dumengia ordinaria**

**Sonntag, 3. September  
Dumengia, ils 3 da settember**

*Kollekte für die Aufgaben im Bistum  
Unfrenda pils pensums digl uestgiu da Cuera*

10.00 Uhr **Ilanz:** Eucharistiefeier mit Albert Fischer, für alle vier Pfarreien

10.00 **Sagogn, Schluein, Sevgein:** Survetsch divin eucaristic a Glion

**Donnerstag, 7. September**

09.00 Uhr **Ilanz:** Eucharistiefeier

**Venerdìs, ils 8 da settember**

09.30 **Sagogn:** Survetsch divin eucaristic

**Sonda, ils 9 da settember**

14.00 **Sagogn:** Batten da Lian Lombris

**23. Sonntag im Jahreskreis  
23. Dumengia ordinaria**

**Samstag, 9. September**

15.30 Uhr **Ilanz:** Eucharistiefeier in der Spitalkapelle

**Sonntag, 10. September  
Dumengia, ils 10 da settember**

09.30 Uhr **Ilanz:** Eucharistiefeier  
Stiftmessen: Josefina und Eduard Lutz; Anna Portmann-Vieli; Giovanna Faoro; Thomas Vieli-Derungs; Victor Pfister-Vincenz und Alex Pfister-Hassler

09.30 **Schluein:** Survetsch divin eucaristic

mf Anna Maria Camenisch-Tschuor; Augustin ed Emerita Casutt-Wellinger; Sur Robert Wolf

11.00 **Sagogn:** Survetsch divin eucaristic

11.00 **Sagogn:** Bien di Segner

11.00 **Sevgein:** Survetsch divin eucaristic

**Mesjamna, ils 13 da settember**

09.00 **Sevgein:** Survetsch divin eucaristic

**Donnerstag, 14. September**

09.00 Uhr **Ilanz:** Eucharistiefeier

**Eidgenössischer Dank-, Buss- und Bettag Rogaziun federala**

**Sonntag, 17. September**

**Dumengia, ils 17 da settember**

*Opfer für soziale Werke im Kanton GR  
Unfrenda per ovras caritativas el Grischun*

- 09.30 Uhr **Ilanz:** Eucharistiefeier mit Daniel Krieg  
Stiftmessen: Christian und Celia Blumenthal; Isidor und Martha Candinas-Holzner; Innozenz Blumenthal-Monn
- 09.30 **Schluain:** Survetsch divin eucaristic, cuorta devoziun e benedicziun cul Sontgissim
- 10.00 **Sevgein:** Survetsch divin eucaristic, cuorta devoziun e benedicziun cul Sontgissim
- 11.00 **Sagogn:** Survetsch divin eucaristic, cuorta devoziun e benedicziun cul Sontgissim  
mf Eugen e Rosa Feder-spiel-Paulin; Augustin Beeli-Cavelti
- 11.00 Uhr **Ilanz:** Eucharistiefeier in portugiesischer Sprache
- 16.00 Uhr **Ilanz:** Andacht und eucharistischer Segen
  
- Donnerstag, 21. September**
- 09.00 Uhr **Ilanz:** Eucharistiefeier
  
- Venderdis, ils 22 da settember**
- 09.30 **Sagogn:** Survetsch divin eucaristic
  
- Sonda, ils 23 da settember**
- 13.30 **Glion:** Nozzas Carina e Manuel Lechmann
  
- 25. Sonntag im Jahreskreis**
- 25. Dumengia ordinaria**
- Sonntag, 24. September**
- Dumengia, ils 24 da settember**
- 09.30 Uhr **Ilanz:** Wortgottesfeier für Familien
- 09.30 **Schluain:** Survetsch divin eucaristic  
Caudonn Philomena Wellinger-Deflorin  
mf Giacun Mattias e Margretha Casutt-Caminada; Caterina Casutt-Carnini
- 11.00 **Sagogn:** Survetsch divin dil Plaid per famiglias
- 11.00 **Sevgein:** Survetsch divin eucaristic a **s. Fossa**  
mf Tresa Cadalbert

**Mesjamna, ils 27 da settember**  
09.00 **Sevgein:** Survetsch divin eucaristic

**Donnerstag, 28. September**  
09.00 Uhr **Ilanz:** Eucharistiefeier

**Rosenkranzgebet in Ilanz**  
Jeweils am Montag um 17 Uhr

**Kloster der Dominikanerinnen**



**Gottesdienstzeiten Sonntag**

- 07.30 Uhr Laudes/Morgenlob
- 10.00 Uhr Eucharistiefeier
- 17.30 Uhr Vesper/Abendlob

**Gottesdienstzeiten an Werktagen**

- Morgens 07.00 Uhr
- Abends 17.30 Uhr

**Besondere Feiern**

**Sonntag, 10. September**  
10.00 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion

**Sonntag, 24. September**  
**Professjubiläum**

10.00 Uhr Festgottesdienst

**Unsere Jubilarinnen**

- 70 Jahre Sr. Gonzaga Leicher
- 70 Jahre Sr. Assumpta Krämer
  
- 65 Jahre Sr. Julia Meury
- 65 Jahre Sr. Ewalda Hüsing
  
- 60 Jahre Sr. Silvana Winzap
- 60 Jahre Sr. Eleutheria Kühne
- 60 Jahre Sr. Wilhelma Kalpers
- 60 Jahre Sr. Aquina Burger
- 60 Jahre Sr. Romana Fraefel
- 60 Jahre Sr. Gerlinde Müller
- 60 Jahre Sr. Berta Maissen

«Gottes Kraft geht alle Wege mit»  
*Alfred Delp*

**Taufen/Batten**



**Luan Beer, Schluain**

Naschius 6 da zercladur 2023  
Batten 27 d'uost 2023  
Geniturs Serafin e Dania Beer-Bundi,  
Via Claus 3

**Lian Lombris, Sagogn**

Naschius 24 da mars 2023  
Batten 9 da settember 2023  
Geniturs Simon Lombris e Kathrin Christoph, Basilea

Cordial beinvegni a Luan e Lian en la cuminonza cristiana. Possies vus e vossas famiglias caminar bein sin la via dalla veta, accumpignia da Diu.

**Trauung/Nozzas**



**23 da settember allas 13.30 a Glion**  
**Carina e Manuel Lechmann, Schluain**

Nus gratulein als nozzadurs e giavischein ad els la benedicziun da Diu per lur lètg e famiglia.

**DIE SIEBEN SCHWÜRE**  
**ein Hochzeitslied**

Gehst du mit mir  
dann folge ich dir  
an jeden Ort

Sprichst du mit mir  
dann sage ich dir  
mein schönstes Wort

Lebst du mit mir  
dann teil ich mit dir  
mein Haus mein Brot

Weinst du mit mir  
dann bleib ich bei dir  
in aller Not

Lachst du mit mir  
dann geh ich mit dir  
auf jeden Tanz

Schläfst du mit mir  
dann gebe ich dir  
mich selber ganz

Träumst du mit mir  
dann zeige ich dir  
das Paradies

*Lothar Zenetti*

## Todesfall/Mortori



### Sr. Brunhilde Hoffmann OP, Ilanz

Geboren 18.11.1933

Gestorben 22.07.2023

Im Kreuz Jesu Christi ist Auferstehung  
und Heil.

## Mitteilungen/ Communicaziuns

### Pfarreiseise – Viadi dallas pleivs Von Freitag, 1. September, bis Sonntag, 3. September, findet unsere

Pfarreiseise nach St. Maurice statt.  
Wir freuen uns, dass sich 37 Personen  
angemeldet haben.

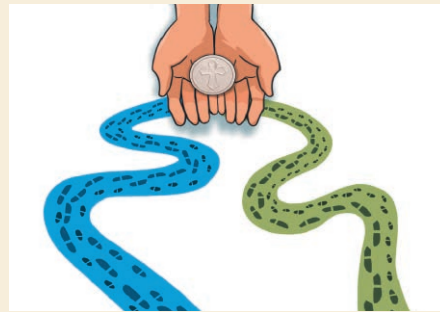
Sie werden, nach unserer Rückkehr, auf  
unserer Homepage einige Fotos finden,  
die unsere Reise dokumentieren.



Abtei von St. Maurice.

## Auf dem Weg zur Erstkommunion Sin via viers l'Emprema communiun

**Meditative Abendwanderung  
Sonntag, 17. September, um 17 Uhr  
in Sagogn**



An diesem Abend treffen sich die  
Erstkommunikantinnen und Erstkom-  
municanten aller vier Pfarreien zum  
ersten Anlass der Vorbereitung auf das  
Sakrament der Erstkommunion.

**Treffpunkt: 17 Uhr bei der Kirche Sagogn**

Dieser meditative Abendspaziergang  
will die Kinder einstimmen auf die Weg-  
erfahrungen, die sie auf ihrem Weg zur  
Erstkommunion machen werden.  
Warum wir uns in Sagogn treffen?  
Vielleicht mag das Bild unten einen  
Hinweis geben?

### Spasseggiada meditativa Dumengia, ils 17 da settember allas 17.00 a Sagogn

Cun la spasseggiada meditativa entschei-  
van ils premcommunicants e las prem-  
communicantas lur via viers il sacrament  
dall'eucaristia. Els vegnan, sche pusseivel,  
accumpignai dil bab. Igl esser comunab-  
lamein sin via quella sera duei schar sentir  
els igl esser sin via sco Pievel da Diu.

**Rimnada: allas 17.00 sper baselgia a  
Sagogn**

Pertgei che nus s'entupein a Sagogn?  
Forsa ch'il maletg cheu sut sa dar in  
indezi.



## Unterwegs zur Firmung Sin via alla creisma

Als Seelsorgeteam freuen wir uns,  
zusammen mit den Jugendlichen aller  
Pfarreien den Vorbereitungsweg zum  
Sakrament der Firmung zu beschrei-  
ten. Die betroffenen Familien werden  
schriftlich über die Daten, den Firm-  
spender und die Inhalte informiert.  
Die Daten der Feier der Firmung stehen  
bereits fest:

### Sagogn/Schluein

Il 19 matg 2024 a Sagogn

### Ilanz/Sevgein

9. Juni 2024 in Ilanz

### Kick-off des Firmwegs

**Am Mittwoch, 27. September, von  
13.30 bis ca. 16 Uhr** findet in Ilanz die  
Kick-off-Veranstaltung zur Firmung  
statt. Die Jugendlichen aller Pfarreien  
erhalten an diesem Tag erste Infor-  
mationen und starten ihren Weg zur  
Firmung.

### Kick-off dalla via alla Creisma



**La mesjamna, ils 27 da settember  
naven dallas 13.30 ca. las 16.00** ha  
liug en Casa pervenda a Glion il kick-off  
che arva la via alla preparaziun dalla  
Creisma. Ils giuvenils pertuccai surveg-  
nan in invit personal.

## Finistrel biblic Ils tschun cudischs da Moses



Igl onn 2022 ei in niev tom dalla Bibla  
ecumena romontscha cumparius. El

cuntegn ils tschun cudischs da Moses che fuorman l'entschatta dil Veder testament:

Genesis  
Exodus  
Leviticus  
Numeri  
Deuteronomium

Ils texts biblics cuntegn ils bellezza raquents dalla scaffiziun, dad Abraham e Sara, da Moses, Josef ed aunc bia auter.



La gruppa da translaziun ha fatg gronda lavur dad edir il cudisch en in lungatg sursilvan bein capeivel. Uss vul il cudisch denton era vegnir legius!

Ord quei motiv purschin nus quater seras biblicas per introducir ils cudischs. Duas scuntradas han liug quest atun a Sevgein, duas ulteriuras cun la cuntinuaziun l'entschatta digl onn 2024 a Sagogn, pia en duas da nossas pleivs romontschas.

Nus recumandain zun fetg la participaziun e sespruein da s'avischinar ensemen cun vus a quei grond scazi biblic a moda sempl e capeivla per mintgina e mintgin.

El decuors dil meins settember anfleis vus ina broschura d'informaziun en las baselgias.

Las seras han liug en lungatg romontsch. Igl ei d'avantatg da visitar tut las quater seras, quei ch'ei denton buca cundiziun.

### Ils termins digl atun

Mesjamna, ils 20 da settember  
Mesjamna, ils 18 d'october  
Mintgamai allas 19.00–21.00 en Casa da scola veglia a Sevgein.

Annunzias entochen ils 13 da settember tier Flurina Cavegn-Tomaschett, 079 741 90 49, seelsorgerin.ilanz@bluewin.ch

## Die Kirche entdecken – den Glauben finden Scuvierer la baselgia – anflar la cardientscha

Quei meins dat ei puspei da scuvierer in detagl dalla baselgia da Schluain. Igl organist Alfons Arpagaus scriva:

Oh, beinahe hätte ich es übersehen: Links vom Seitenaltar, in der linken Seitenwand der Pfarrkirche, hängt ein Ex-voto-Gemälde an der Wand. Es lohnt sich, dieses schöne Gemälde genauer zu betrachten. Es ist vermutlich das einzige Gemälde, das jemand in einer Notsituation für die Kirche von Schluain gestiftet hat. Das Bild stammt aus dem Jahre 1790. Die Stifterin des Bildes liess sich selbst abbilden. Als vornehme Frau in einem hübschen hellblauen Gewand gekleidet kniet sie auf einem Betschemel. Links oben, hinter ihrem

Rücken ist ein geöffnetes Fenster, welches den Blick schweifen lässt hinaus in die Natur.

Es ist ein sonniger Tag. Ein paar Nebelschwaden sind am Himmel. Vor der Frau liegt im Zimmer in einer Wiege ein Kleinkind. Die adelige Frau hält ein Gebetsbuch in der Hand. Ihr Blick ist nach oben gerichtet. Dort erscheint rechts im Bild auf Wolken ein Bischof, der zwei grosse brennende Kerzen in seiner rechten Hand hält.

Es ist der hl. Blasius. Sein Fest ist am 3. Februar. Er wird angerufen, wenn Erstickungsgefahr droht oder bei Halskrankheiten. Was für ein Leiden hat wohl dieses Kleinkind auf dem Bild geplagt? Auf alle Fälle: Das Gebet wurde erhört, das Kind vor dem Tode bewahrt, und so hat die Frau aus Dankbarkeit dieses Gemälde dem hl. Blasius gestiftet.





**Was sind Votivbilder?**

Bei einer Votivtafel oder auch einem Votivbild (von lat. votum «Gelübde, Gebet, Wunsch») handelt es sich in der Regel um ein kleinformatiges Bild, meist gemalt auf Holz, Leinwand oder Papier. Das Stiften einer Votivtafel steht in engem Zusammenhang zur Wallfahrt. Die Absicht der Votivtafeln ist der öffentliche Dank im Hinblick auf ein gnadenhaft empfundenes Geschehen in kritischer Situation.

Das Votivbild zeigt den Votanten, den angerufenen Patron in der Ikonographie eines Gnadenbildes und weist auf den Anlass der Votation hin. Das Votivbild ist ein öffentliches Bekenntnis des Votanten für sein Vertrauen in die Wunderkraft des Gnadenbildes.

(aus: [www.brauchwiki.ch](http://www.brauchwiki.ch))



Sammlung von Votivbildern in Sammarei (D)

**Eidgenössischer Dank-, Buss- und Bettag**

**Rogaziun federala**

**Sonntag, 17. September**

**Dumengia, ils 17 da settember**



Am dritten Sonntag im September feiern wir den eidgenössischen Dank-, Buss- und Bettag – kurz Bettag genannt. Zu danken haben wir für vieles: Für die Wunder, denen wir täglich begegnen.

Für Menschen, die uns Gutes tun.  
Für die reiche Ernte an Früchten und Gemüse.

Dass wir an den guten und schönen Dingen manchmal achtlos vorbeigehen und sie als selbstverständlich nehmen, ist hingegen ein Grund, auch über den Aspekt der Busse, des Hinterfragens und Bereuens, nachzudenken. Auch über Gelegenheiten, wo wir es verpasst haben, andern Menschen zu helfen. Wenn wir danken und bereuen, erfüllen wir unterschwellig auch einen wichtigen Aspekt des dritten Bereichs, das Beten.

**In'oraziun per Rogaziun Federala ed auters muments d'engraziar, far penitencia ed urar**

«Il paun da mintgadi dai a nus oz»,  
quei rughein quasi mintga di,  
e nossa meisa ei emplenida.  
Nus savein engraziar a ti, bien Diu.

«Il paun da mintgadi dai a nus oz»,  
quei rogan biars carstgauns sin gl'entir  
mund, denton tier biars resta la meisa  
vita. Els san buc engraziar.

«Il paun da mintgadi dai a nus oz»,  
quei rughein nus buca mo per nus.  
Gida nus, bien Diu, che nus gideien a  
reparter tiu paun da mintgadi, leu nua  
ch'igl ei necessari, per che tuts sappein  
engraziar.

**Mitteilungen Illanz/Glion**



**Eidgenössischer Dank-, Buss- und Bettag**

Am Vormittag feiern wir Eucharistie mit Regens Daniel Krieg. Um 16 Uhr treffen wir uns zur Andacht mit eucharistischem Segen.

**Chor Cecilian Glion – Caecilienchor Illanz**

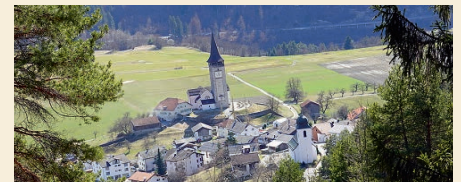
Einladung zur Generalversammlung 2023  
Dienstag, 5. September 20 Uhr im  
Kirchgemeindesaal Illanz.  
Neue Sängerinnen und Sänger sind  
herzlich willkommen.

**Familiengottesdienst**

**Sonntag, 24. September, 9.30 Uhr  
als Wortgottesfeier**

Diese Feier wird insbesondere für Familien mit Kindern gestaltet, richtet sich jedoch an alle Pfarreiangehörigen. Herzliche Einladung zum gemeinsamen Feiern mit verschiedenen Generationen.

**Communicaziuns Sagogn**



**Bien di Segner**

Ils affons ein envidai alla emprema sentupada **ils 10 da settember allas 11.00.**  
In cordial beinvegni als affons ed in cauld engraziament allas menadras Amanda e Rita per lur preziosa lavur.

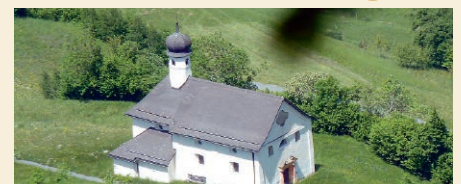
**Communicaziuns Schluain**



**Finistrel biblic**

Nus arvein la finiastra e schein curdar glisch sin ils Tschun cudischs da Moses. Cordial invit a tuttas parochianas e parochians da lungatg romontsch. Ils termins e las informaziuns ein d'anflar sut la part generala da quest Fegl parochial.

**Communicaziuns Sevgein**



**Finistrel biblic**

Nus arvein la finiastra e schein curdar glisch sin ils Tschun cudischs da Moses. Cordial invit a tuttas parochianas e parochians da lungatg romontsch. Ils termins e las informaziuns ein d'anflar sut la part generala da quest Fegl parochial.

## DEGEN - MORISSEN - VELLA - VIGNOGN



### Uffeci parochial

Sutvitg 28C  
7144 Vella  
www.pleiv-lumnezia.ch

### Plevon

**Sur Peter Aregger**  
Telefon 081 931 13 40  
aregger.peter@bluewin.ch

### Secretariat

**Anita Sgier**  
Telefon 079 800 45 57  
info@pleiv-lumnezia.ch

## Messas

### Venderdis, igl 1. da settember

17.00 **Morissen:** S. Messa e devoziun dil ss Cor da Jesus  
Mfp Barla Collenberg

### 22. dumengia ordinaria

#### Dumengia, ils 3 da settember

09.15 **Vignogn:** S. Messa  
Mfp Frena e Sigisbert  
Caminada-Andreoli,  
Gion Risch Blumenthal

10.30 **Morissen:** S. Messa  
Mfp Arnold Montalta,  
Onna Mariuschla  
Camenisch

### Mardis, ils 5 da settember

17.00 **Vella/S. Roc:** S. Messa  
Mfp Sep Tanno-Lombris,  
Filomena Casanova-Tanno

### Mesjamna, ils 6 da settember

08.00 **Degen:** S. Messa  
Mfp Hieronimus Caduff

### Venderdis, ils 8 da settember

17.00 **Morissen:** S. Messa  
Mfp Rest Giachen Blumenthal

### 23. dumengia ordinaria

#### Dumengia, ils 10 da settember

Perdanonza a Vignogn  
Fiasta dil S. Num da Maria

09.00 **Vella/Pleif:** S. Messa  
Mfp Giachen Caviezel,  
Antonia Demont-Derungs,  
Luisa e Gieri Solèr-Casanova

10.00 **Vignogn:** Eucaristia festiva  
embellida dil chor e dalla  
musica  
Mfp Albertina e Clemens  
Ventira-Cavigelli, Theofil e  
Valentin Casanova

### Mesjamna, ils 13 da settember

08.00 **Degen:** S. Messa  
Mfp Pia Caduff-Derungs

### Venderdis, ils 15 da settember

17.00 **Morissen:** S. Messa

### Rogaziun federala

#### Dumengia, ils 17 da settember

S. Messa e devoziun per la patria

09.00 **Degen:** S. Messa  
Mfp Risch Lombris-Cantieni

10.30 **Vella/Pleif:** S. Messa  
Mfp Leo Sgier-Camenisch,  
Caspar e Johanna Brunold,  
Alfonsina e Glieci Casaulta

17.00 **Morissen:** Exposiziun dil  
Sontgissim e devoziun per  
la patria

### Mesjamna, ils 20 da settember

08.30 **Vignogn:** S. Messa  
Mfp Madalena Derungs,  
Maria Ursula Derungs-  
Derungs

### Venderdis, ils 22 da settember

17.00 **Morissen:** S. Messa

### 25. dumengia ordinaria

#### Dumengia, ils 24 da settember

09.15 **Morissen:** S. Messa  
Mfp Gabriel Blumenthal,  
Maria Ursula Blumenthal

10.30 **Vignogn:** S. Messa cun sr.  
Ursula Maria da Quarten  
Mfp Mariuschla Demund,  
Casper Antoni e Maria  
Josefa Derungs-Arpagaus

19.00 **Rumein:** S. Messa

### Mardis, ils 26 da settember

17.00 **Vella/S. Roc:** S. Messa  
Mfp Guido Lombris,  
Giuseppe De Giorgi

### Mesjamna, ils 27 da settember

08.30 **Degen:** S. Messa  
Mfp Verena Lechmann

### Venderdis, ils 29 da settember

17.00 **Morissen:** S. Messa  
Mfp Anna Maria e Murezi  
Luis Collenberg-Solèr

## Raccolta

Tgei vul atgnamein di: «Raccolta»? Jeu hai encuriu egl internet ed anflau ella Wikipedia: «Die Ernte fasst alle Arbeiten zusammen, die zum Einbringen landwirtschaftlicher Gewächse und Früchte notwendig sind. Ziel aller zur Ernte angewandten Verfahren ist es, die landwirtschaftlichen Erzeugnisse in der Zeit, in der sie den Anbauzweck (menschlicher oder tierischer Verzehr oder sonstige Nutzung, z. B. Fasergewinnung) bestmöglich erfüllen, weitestgehend verlustfrei vom Anbaustandort wegzunehmen.»

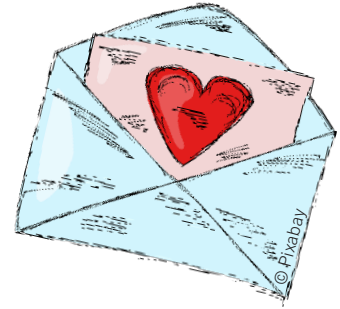
Quei plai a mi: Raccolta = ina resumaziun da tutta lavur.



Jeu mettel avon sco jeu cumprel ina butteglia Ketchup en ina fatschenta ed engraziell alla vendidra per sia lavur. Mo ella di, ch'jeu stoi buc engraziell ad ella mobein al manischunz che ha purtau ella. Jeu engraziell al manischunz, mo quel di, ch'jeu stoi buc engraziell ad el mobein a quellas persunas dalla fabrica che han empleniu la butteglia cun il suc da tomatas. Jeu engraziell allas persunas dalla fabrica, mo quellas dian, ch'jeu stoi buc engraziell ad ellas mobein al pur da legums che ha cultivau las tomatas. Jeu engraziell al pur, mo quel di, ch'jeu stoi buc engraziell ad el mobein a quel che lai crescher tut! Engraziell per la raccolta vul dir: Esser engraziell a tuts che prendan part e ch'ei drova per igl entir process tochen che nus astgein guder in product final. Da nuot vegn nuot, engraziell al Segner che ha regalau a nus ed a tuts carstgauns ils duns, las habilitads e la promptadad da s'engaschar els divers secturs dil process dalla veta.

## MIT GRUSS UND KUSS

**Liebesbriefe aus Antike und Gegenwart. Ein Abend zum Schmunzeln, Schreiben und Träumen anlässlich des Love Note Day am 9. September.**



«Schreib ihr einen Liebesbrief. Dass sie in 40 Jahren WhatsApp-Nachrichten auf dem Dachboden findet, ist eher unwahrscheinlich.» Diese Mahnung hat vor einigen Jahren jemand mit dickem Filzstift auf einen Postkasten geschrieben und dabei seine Botschaft mit einem für Liebesbriefe durchaus typischen Herzsymbold abschliessend garniert. Sicher, das ist Sachbeschädigung, aber doch auch irgendwie treffend. Denn handgeschriebene Liebesbriefe, mit Herzchen oder anderen Symbolen geschmückt oder vielleicht sogar dezent parfümiert, damit möglichst viele Sinne angesprochen werden, haben in Zeiten eines schnell via WhatsApp verschickten pulsierenden Herzens oder eines Kussmunds nicht eben Konkurrenz.

Vielleicht ist auch das ein Grund, warum es seit einigen Jahren einen internationalen Love Note Day gibt, der jährlich am 26. September gefeiert wird. Er ruft nicht nur die tatsächlich jahrtausendealte Tradition des Liebesbriefschreibens in Erinnerung, sondern lädt ein, selbst zu Papier und Tinte zu greifen. Er erinnert auch daran, dass Beziehungen gepflegt werden wollen und Beziehungsarbeit Engagement braucht –, wie das Schreiben eines Liebesbriefs, der gut überlegt sein will und Zeit kostet, in der sich auch die Wertschätzung gegenüber der Adressatin/dem Adressaten spiegelt. Aus Anlass des Love Note Day

2023 veranstaltet die Theologische Hochschule Chur in Kooperation mit der Reformierten Kirche Chur, dem Projekt paargeschichten.ch sowie dem Bibelwerk Chur ein Abendprogramm, das ganz im Zeichen des Liebesbriefes steht. In Lesungen werden romantische, witzige, erotische, aber auch traurige Liebesbriefe aus unterschiedlichen Zeiten zu Gehör gebracht. Kurze Impulse beleuchten das Phänomen «Liebesbrief» in seinen unterschiedlichen Facetten.

Eine Schreibecke lädt ein, selbst zu Papier und Stift zu greifen und sich selbst an einem Liebesbrief zu versuchen. Und wenn Sie Ihre eigenen Liebesbriefe, die Sie bisher in einer Kiste unter dem Bett oder auf dem Estrich fast wie einen Schatz verwahrt haben, mitbringen möchten und der Erforschung des Phänomens «Liebesbrief» durch das Liebesbriefarchiv an der Universität Koblenz (<https://liebesbriefarchiv.de/>) zur Verfügung stellen möchten, dann steht dafür ein «Postkasten» für Sie bereit. Herzliche Einladung zur Teilnahme!

**Prof. Markus Lau**  
**Lehrstuhl für Neutestamentliche Wissenschaften an der Theologischen Hochschule Chur**

26. September, 19 Uhr: Mit Gruss und Kuss. Liebesbriefe aus Antike und Gegenwart, Regulakirche Chur, Eintritt frei, Infos und Anmeldung: [www.thchur.ch/love](http://www.thchur.ch/love)

## JEPPESEN-SPUHLER IN ROM

**Mit Helena Jeppesen-Spuhler wurde eine kirchlich engagierte und bestens vernetzte Frau aus der Schweiz an die Weltsynode nach Rom berufen.**

Erstmals werden an der 16. Ordentlichen Vollversammlung der Weltbischofssynode im Oktober neben den rund 300 Bischöfen auch 80 Personen teilnehmen, die nicht Bischöfe sind. Mit dabei ist die Schweizerin Helena Jeppesen-Spuhler, die vom Papst zur Weltsynode nach Rom berufen wurde. Die 57-jährige Aargauerin arbeitet seit über 20 Jahren in verschiedenen Funktionen

bei Fastenaktion. Sie hat sich als Delegierte an der synodalen Versammlung Europas in Prag für zahlreiche Anliegen eingesetzt: Eine Kirche, die Frauen gleiche Rechte zugesteht, die nicht ausgrenzt und verletzt, die einen gerechten Umgang mit dem Globalen Süden vorlebt und einfordert, die eine Beteiligung der kirchlichen Basis an Entscheidungsprozessen ermöglicht. (sc)

# ADMIRAZIUN, RESPONSABILAD E FIDONZA

**Il meins settember porscha divers accents che san dar a nus buns impuls per nies mintgadi. Las suandontas ponderaziuns serefereschon sin quater da quels accents.**

## Di d'oraziun mundiala pil conservament e la protecciun dil scaffiment

Quei di ei fixaus gia sin igl emprend da settember. Cuncients dil fatg ch'igl ei neras uras d'haver dapli quitau dalla natira e tut sias resursas ha il patriarc da Constantinopel, Bartholomaios I. Iantschau ina iniziativa ecumena per quei di d'oraziun che duei dar duront las suandontas tschun jamnas entochen ils 4 d'october, il di da s. Francestg, adina puspei impuls per tractar las resursas dalla natira cun respect e responsablada. Quella iniziativa ha anflau accoglientscha lunsch entuorn era en bia pleivs catolicas. Tscheu e leu serimnan cristians per in mument d'oraziun comunabla duront quellas tschun jamnas. En quellas gruppas neschan lu magari era novas ideas co tractar cun dapli respect nies ambient.

## Il di da rogaziun federala

Quei di metta in secund ferm accent en quei meins. El ei vegnius ordinaus dil cussegl federal igl onn 1876 sco di d'engraziament, da penitenzia e d'oraziun e vala per l'entira Svizra. El ei fixaus sin la tirza dumengia da settember e vegn festivaus da tut las confessiuns cristianas e da tut las cuminonzas da cultus israelit en Svizra. La regenza grischuna admetta per quei di mintgamai in mandat che vegn il bia era legius duront il survetsch divin ellas diversas baselgias. Igl onn

2012 han 119 commembers e commembras dil parlament federal suttascret in appel da prender pli serius quei di da rogaziun per la patria. Tgei ch'ei munta, saver viver en ina patria senza uiara, senza revoltas e malruaus vegnin nus pertscharts sche nus persequitein las novitads ord l'Ucraina ed autras tiaras nua che cumbats per pussonza regen.

## Il di da s. Nicolaus da Flüe

La regurdientscha a quei sogn ei il tierz ferm accent en quei meins. Quei di vegn festivaus ils 25 da settember. En giuvens onns ei Nicolaus s'engaschus en uffecis pil generaleesser perfin sco derschader. Gia da giuven ensi ha el resentiu ina zun ferma relaziun cun Diu e giu visiuns che han dau ad el da patertgar e profundau sia tenuta religiosa. Ensem cun Dorothea ha el giu 12 affons. El decuors dils onns ha el sentiu pli e pli sia clamada d'eremit. Suentar grevs cumbats interns e cun lubientscha da sia consorta e da sia famiglia ha el priu cumiau da quella igl october 1467 ed ei daventaus eremit. Sco tal ha el viviu 19 onns mo dalla sontga Communiun ed aua. Savens ein responsabels ella politica vegni tier el per cussegl. Suandond ses cussegls han las partidas en discordia saviu evitar l'uiara che smantschava. El vegn veneraus aunc oz sco patrun da nossa patria. Igl ei impressiunont co gruppas dad autras tiaras che han giu da far atras las duas uiaras mundialas pelegrineschan plein veneraziun per s. Nicolaus da Flüe el Ranft ed uran leu per la pasch. Possi el esser per nus era vinavon in bien cusseglader ed intercessur per buna convivenza en nossa tiara.

## Il di dils arzaunghels

Era quei quart accent sa dar impuls per nies mintgadi. El vegn festivaus ils 29 da settember. Michael cun la stadera fa endament che buna convivenza sto sebasar sin giustia. Gabriel igl annunziader dil plaid da Diu regorda nus vid nossa relaziun persunala cun Diu e Rafael vul accompagnar nus sco el ha accompignau il giuven Tobias e gidar en mals e malsognas.



## «DONNA, DOVE SONO?» (GV 8,10)

### Essere donne oggi tra imputazioni e condanne

Tra le diverse note distintive del quarto vangelo, una colpisce che l'evangelista Giovanni metta al centro di tutta la sua narrazione evangelica le donne è fatto noto: la Samaritana (4,4–30) e Marta (11,17–27), Maria di Betania (12,1–8) e Maria di Magdala (19,1–3,11–18) rappresentano le quattro colonne su cui poggia l'intera costruzione teologica di quello che è stato chiamato il «vangelo spirituale». Ad esse va poi aggiunta Maria la madre di Gesù che, significativamente, presiede al primo e all'ultimo atto della vicenda pubblica del Messia (2,1–12 e 19,2–27).

Proprio in forza di questo protagonismo, colpisce che più volte nel vangelo giovanneo Gesù si rivolga a queste precise figure femminili con la semplice apostrofe «donna». Il contesto fa pensare che nelle comunità all'interno delle quali si è andata costruendo la tradizione giovannea e ha avuto origine la redazione del vangelo fossero presenti numerose donne e che rilevante dovesse essere la loro partecipazione all'elaborazione teologica della fede nel Risorto.

#### «Nessuno ti ha condannata?»

Nel vangelo di Giovanni Gesù si rivolge con l'appellativo di «donna» anche alla donna sorpresa in flagrante adulterio (8,1–11). Nel momento stesso in cui raggiungono il cuore di una donna vittima di un'ideologia religiosa tanto feroce quanto ingiusta, le parole di Gesù, chiudono anche, con sovrana autorevolezza, un contenzioso nel quale volevano trascinarlo i suoi avversari. È difficile supporre che in «flagrante adulterio» potesse essere stata colta solo lei ed è quindi evidente che al centro dell'interesse di quegli accusatori c'era la pretesa di affermare che la legge divina conferisse loro il diritto di proprietà sulle donne, pretesa messa in discussione dall'autorità di colui che attentava al sistema con forza profetica.

Quella donna minacciata di lapidazione ha sentito la potenza sanante e liberatrice delle parole di Gesù: non si tratta di negare la gravità di un adulterio, radicato spesso in precise colpe, comunque non sempre imputabili soltanto a chi lo compie. Si tratta di pronunciare sulle colpe una parola di misericordia potente ed efficace. Nessun compiacimento paternalistico, nessuna indulgenza pietistica: non è questo che vogliono le donne e, insieme a loro, tutti quelli messi al bando da sistemi sociali e religiosi che hanno semp-



re funzione transitoria anche se si pretende che siano stabiliti per diritto divino. Le vittime hanno diritto a una misericordia che non le mortifica, ma è in grado di restituirle alla libertà di scegliere ciò che è bene e giusto.

#### Messe sotto accusa. Sempre

Al di là delle scene inquietanti di fustigazioni pubbliche riservate alle donne che ci pervengono soprattutto dai paesi di tradizione islamica, anche nella nostra mentalità occidentale le donne sono, potenzialmente, sempre da incriminare. In fondo, in particolare nei nostri paesi latini, il mito delle figlie di Eva persiste ed è causa ancora di tanta violenza e di tanto dolore. Basta pensare agli innumerevoli femminicidi, ma anche ai processi per stupro di cui è piena la nostra cronaca quotidiana. In fondo il teorema è abbastanza facile: la violenza, che è all'origine e governa qualsiasi impulso maschile in quanto imprescindibile fattore identitario, non ha il valore di causa, ma sempre e solo di effetto. Non è ascrivibile a scelte libere, ma piuttosto a una naturale reattività di fronte a una provocazione.

Nelle motivazioni delle sentenze le donne sono imputate permanenti, con sfumature linguistiche più o meno grottesche, ma riconosciute sempre come «causa prima». Come Eva: per statuto. Poco importa se attraggono o respingono perché la diversità sessuale è vissuta come luogo antropologico di ogni provocazione e il gioco della seduzione ridotto a tomba di ogni confronto tra alterità. Il Cristo giovanneo che dice «donna» ha ancora molto da insegnare alle nostre chiese e alle società che esse hanno contribuito a forgiare.

**prof.ssa Marinella Perroni**  
Roma

# INOBAT SADIROVA TROTZT DEM KLIMAWANDEL

**Tadschikistan ist eines der ärmsten Länder Zentralasiens und besonders stark vom Klimawandel betroffen. Mit der Unterstützung von Caritas Schweiz passt sich Bäuerin Inobat Sadirova an die neuen klimatischen Bedingungen an - mit innovativen Methoden.**

**Leitet eine Gruppe von sechs Frauen: Inobat Sadirova**

«Bisher dachten wir, dass sich hier wegen der Höhe und des sehr rauen Klimas nur Kartoffeln anbauen liessen», erzählt Inobat Sadirova. Die 38-Jährige lebt mit ihrem Mann und den vier Kindern im Dorf Mehrobod. Dieses liegt auf fast 2000 Metern Höhe im oberen Rasht-Tal in Tadschikistan. Die Winter hier sind lang und streng. Nun sorgt der Klimawandel für immer stärkere Niederschlags- und Temperaturschwankungen, die zu Ernteausfällen führen.

Inobat Sadirova leitet eine Gruppe von sechs Frauen, die von Caritas Schweiz geschult wurden. Den Bäuerinnen wurde ein Stück Land zur Verfügung gestellt, auf dem sie Kichererbsen, Mungobohnen und Mais anbauen konnten –, Pflanzen, mit denen sie bis dahin noch keine Erfahrung hatten. In einem Gewächshaus in ihrem Garten baut Inobat Sadirova auch Gurken, Zwiebeln und Tomaten an. Diese Diversifizierung der Anbaukulturen ist sehr wichtig, um sich an das veränderte Klima anzupassen. Sie verbessert auch die Gesundheit aller und bietet den Familien zusätzliche Einkommensquellen.

**Inobat Sadirova und ihr Mann bei der Feldarbeit auf rund 2000 Metern Höhe.**

Die Caritas berät die Menschen zudem in Fragen der Bewässerung. Ziel ist es, sparsamer mit



© Reto Albertalli/Caritas Schweiz

dem Wasser umzugehen. Inobat Sadirova hat dies bereits verinnerlicht: Heute bewässert die junge Bäuerin ihre Kulturen nur dann, wenn die Pflanzen das Wasser brauchen.

## «Ich fühle mich stärker»

Die Caritas hat im Garten von Inobat Sadirova sowie an vielen anderen Standorten in der Region auch Wetterstationen installiert. Diese kleinen Anlagen ermöglichen genaue Wetterprognosen über zehn Tage. Die Bäuerinnen und Bauern wissen so genau, wann sie aussäen und bewässern müssen. Dank den neu gewonnenen Daten sind die Ernten deutlich höher ausgefallen. Das Projekt kommt rund 700 000 Personen in neun Distrikten zugute.

Inobat Sadirova hat im Zuge der angebotenen Schulungen neue Bewässerungsmethoden und verschiedene Gemüsesorten kennen gelernt. «Ich fühle mich heute stärker», sagt sie erfreut. «Seit ich die Frauengruppe leite, ist mein Mann nicht mehr das einzige Oberhaupt der Familie.» Dieser stimmt ihr zu und meint voller Stolz: «Das hier bedeutet sowohl für unsere Familie als auch für die ganze Gemeinde eine grosse Veränderung.»

Das Projekt wird mithilfe der Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit (DEZA) und der Europäischen Union realisiert. Bereits jetzt zeigt sich: Es stärkt die ländlichen Gemeinden im oberen Rasht-Tal und gibt ihnen bessere Instrumente, um dem Klimawandel zu begegnen. (Caritas)



© Reto Albertalli/Caritas Schweiz

## SOLL ICH GARDIST WERDEN?

**Spielst du mit dem Gedanken, zur Päpstlichen Schweizergarde zu gehen? Am Info-Tag am 14. Oktober 2023 bekommst du einen Einblick. Bist du dir schon ziemlich sicher, ist die «Schnupper-Reise» nach Rom das Richtige.**

Junge katholische Männer im Alter zwischen 12 und 19 Jahren haben am 14. Oktober im Gardemuseum in Naters (VS) die Gelegenheit, vertiefte Informationen über den Dienst bei der Päpstlichen Schweizergarde, die Anforderungen und den Auswahlprozess in Erfahrung zu bringen. Neben verschiedenen Präsentationen und dem Besuch des Museums gibt es die Möglichkeit, sich mit aktiven Gardisten sowie dem Rekrutierungsverantwortlichen über den Dienst und das Leben der Leibgarde des Papstes auszutauschen. Da die Plätze begrenzt sind, wird um eine Anmeldung auf der Website der Päpstlichen Schweizergarde gebeten. Dort ist auch ein Flyer verfügbar, der die Veranstaltung mit Zeitplan und Teilnahmebedingungen detailliert beschreibt. Weitere Informationen unter [www.schweizergarde.ch](http://www.schweizergarde.ch).

### Besuch der Päpstlichen Schweizergarde

Wer Interesse am Dienst in der Päpstlichen Schweizergarde hat, Schweizer Bürger, zwischen 16 und 19 Jahre alt, römisch-katholischer Konfession und männlich ist, kann Anfang Oktober an einer fünftägigen Schnupperreise nach Rom



teilnehmen, um einen direkten Blick hinter die Kulissen der Päpstlichen Schweizergarde zu werfen. Der Beitrag der Teilnehmer beläuft sich auf CHF 250.– und beinhaltet die Reisekosten, die Unterkunft, die Mahlzeiten und die Betreuung. Das genaue Programm sowie das Anmeldeformular finden Interessierte auf der Homepage [www.schweizergarde.ch](http://www.schweizergarde.ch). (sc/sw)

## LIEDER MIT TIEFGANG

**Lieder und ihre Worte prägen einen Menschen. Tobias Meyer möchte mit seiner Musik die Menschen ermutigen und Hoffnung säen. Die Basis seiner Worte und Töne ist sein christlicher Glaube.**

Tobias Meyer komponiert, textet, singt, spielt und produziert selbst. Als Performer/Entertainer schafft er es, sein Publikum Teil des Ganzen werden zu lassen –, ob in der Kirche oder auf öffentlichen Plätzen. Mit seinen Auftritten unterstützt Toby Meyer die Arbeit des Kinderhilfswerkes Compassion, das sich zum Ziel gesetzt hat, Kinder dauer-

haft aus der Armut zu befreien und ihnen durch Patenschaften Hoffnung auf eine bessere Zukunft zu vermitteln.

Wer Toby Meyers Musik hören möchte, findet ihn am Samstagnachmittag, 16. September, rund um den Bahnhof in Chur. Kein Eintritt, Kollekte. Weitere Infos, auch zu den Alben unter [www.toby-meyer.ch](http://www.toby-meyer.ch). (sc)

Sa, 16.09.2023, Street Worship, 14–16 Uhr auf dem Bahnhofstrasseplatz 5, Chur; 16.15–18.30 Uhr vor dem Manor.

# HABEN SIE GEWUSST, DASS ... ?

## IMPRESSUM

Pfarreiblatt Graubünden  
98 | 2023

**Herausgeber**  
Verein Pfarreiblatt  
Graubünden, Via la Val 1b  
7013 Domat/Ems

**Für den Pfarreiteil ist das  
entsprechende Pfarramt  
verantwortlich.**  
Adressänderungen sind an das  
zuständige Pfarramt Ihrer Wohnge-  
meinde zu richten.  
Bitte keine Adressänderungen  
an die Redaktion.

**Redaktionskommission**  
Wally Bäbi-Rainalter, Promena-  
da 10a, 7018 Flims-Waldhaus  
wally.baebi@pfarreiblatt-gr.ch

**Redaktionsverantwortliche**  
Sabine-Claudia Nold, Bären-  
burg 124B, 7440 Andeer  
redaktion@pfarreiblatt-gr.ch

**Erscheint**  
11 x jährlich, zum Monatsende

**Auflage**  
17 000 Exemplare

Das Pfarreiblatt Graubünden geht an Mitglieder der Kirchengemeinden von Albula, Ardez, Bonaduz-Tamins-Safiental, Breil/Brigels, Brienz/Brinzauls, Cazis, Celerina, Chur, Domat/Ems-Felsberg, Domleschg, Falera, Flims-Trin, Landquart-Herrschaft, Ilanz, Laax, Lantsch/Lenz, La Plaiv/Zuoz, Lumnezia miez, Martina, Pontresina, Rhäzüns, Sagogn, Samedan/Bever, Samnaun, Savognin, Schams-Avers-Rheinwald, Schluen, Scuol-Sent, Sevegin, Surses, St. Moritz, Tarasp-Zernezz, Thusis, Trimmis, Untervaz, Vals, Vorder- und Mittelprättigau, Zizers.

**Layout und Druck**  
Casanova Druck Werkstatt AG  
Rossbodenstrasse 33  
7000 Chur

**Titelbild: Lissabon, Portugal: Pilger  
aus der ganzen Welt nehmen an  
der Eröffnungsmesse des Weltju-  
gendtags im Eduardo VII Park in der  
portugiesischen Hauptstadt teil.**  
Foto: Shutterstock

... im **Domschatzmuseum Chur** bis 23. September 2023 ein **Leuchtbild mit Darstellungen von Bruder Klaus** zu bewundern ist? Das Kunstwerk wurde von Philipp Schönborn geschaffen, der sich jahrelang intensiv mit Bruder Klaus beschäftigt hat.

... eine **öffentliche Ringvorlesung** zu den aktuellen ethischen Fragen der digitalen Transformation gibt? Jeweils Do, 16.15 bis 18 Uhr, Raum 3.B48, **Universität Luzern**. Öffentlich, kostenlos, ohne Anmeldung.  
**Daten:** 28. Sept., 5./12./19./26. Okt., 9./16./23./30. Nov., 7. Dez.  
Weitere Infos unter [www.unilu.ch](http://www.unilu.ch)

... am **2. September** beim **Samstagspilgern** des Vereins Jakobsweg Graubünden mit dem Appenzellerweg neues Terrain betreten wird? Der Weg beginnt in Rorschach und führt über St. Gallen, Herisau, Schwellbrunn, St. Peterzell, Wattwil, Rapperswil-Jona nach Einsiedeln. Mit Jeannette Schnider, Anmeldung via Homepage [www.jakobsweg-gr.ch](http://www.jakobsweg-gr.ch).

... am **Sonntag 10. und 24. September**, jeweils von 19 bis 20 Uhr ein **Adoray** stattfindet? Lobpreis, Impuls, Anbetung und Gemeinschaft. In der Seminar-  
kirche St. Luzi, Alte Schanfiggerstrasse 9,  
7000 Chur. Herzliche Einladung.

... am **13. September** der **Mediennachmittag im Centrum Obertor** in Chur stattfindet. Von 14 bis 16 Uhr mit Kirsten Jäger von Relimedia ZH. Anschliessend stellt uns Katechetin Stefanie Kälin die Methode **Godly Play** vor und gibt praktische Impulse für die Arbeit mit diesem Material. **Anmeldung bis 4. September** an: Kirchliche Mediothek GR, Tel. 081 254 36 03 oder per E-Mail [kirchliche.mediothek@gr.kath.ch](mailto:kirchliche.mediothek@gr.kath.ch)

... der **Franziskuskalender 2024** ab sofort erhältlich ist? Das Thema «Sinn(e)» ist mehrdeutig: Gemeint sind die Sinne, mit denen die Welt wahrgenommen wird; aber auch der Sinn des Lebens. Gedichte, Aphorismen und Bilder lockern den Kalender auf. Bestellt werden kann der Kalender unter: Franziskuskalenderverlag, Postfach 1017, 4601 Olten. Tel. 062 212 77 70, [abo@kapuziner.org](mailto:abo@kapuziner.org), [www.kapuziner.ch](http://www.kapuziner.ch), CHF 16.–

Der Franziskuskalender 2024 ist ab sofort erhältlich.